

38 Einsätze für Oppenauer Wehr

Hauptversammlung: Zahl der Alarmierungen ging zurück

Nur drei Brandeinsätze im vergangenen Jahr

Obwohl die Zahl der Alarmierungen zurückging, war die Hilfe der Abteilung Stadtwehr der Freiwilligen Feuerwehr Oppenau im Berichtsjahr 2008 wieder sehr gefragt, davon dreimal bei ihrer klassischen Aufgabe, der Bekämpfung eines Brandes.

Die Stadtwehr Oppenau wurde im vergangenen Jahr 38-mal zur Hilfe gerufen, wobei 715 Einsatzstunden geleistet wurden. Das teilte Abteilungskommandant Albert Schmitt in der Jahreshauptversammlung mit. Ein Jahr zuvor hatte man 47 Einsätze mit 1011 Stunden verzeichnet. Die Abteilung zählte am Jahresende 47 aktive Mitglieder, davon neun freigestellte Kameraden. Das durchschnittliche Lebensalter der Feuerwehrleute beträgt 36 Jahre mit einem durchschnittlichen Dienstalder von 16 Jahren. Die Tagverfügbarkeit beträgt 25 Personen. »Es war trotz weniger Einsätze schon Einiges los«, kommentierte Schmitt die Tätigkeiten des Jahres 2008. Die Einsätze im Einzelnen sowie Übungen und weitere Aktivitäten trug der stellvertretende Abteilungskommandant Christian Schmiederer vor. Die drei klassischen Hilfeleistungen betrafen Schwel- und Küchenbrände. Die 32 technischen Einsätze reichten von der Beseitigung von Sturmschäden über die Rettung eines Gleitschirmfliegers bis zu drei Verkehrsunfällen, davon einer mit tragischem Ausgang. Den Kassenbericht erstattete Franz Huber. Kommandant Walter Hoferer ergänzte die Ausführungen mit Zahlen zur Gesamtwehr wobei er anfügte, dass an den meisten Alarmierungen die Stadtwehr als Stützpunktwehr beteiligt war. Insgesamt gab es für die Freiwillige Feuerwehr Oppenau 44 Einsätze mit 871 Einsatzstunden, was gegenüber 2007 mit 66 Einsätzen und 1794 Stunden einen erheblichen Rückgang bedeutete.

Bewährte Kooperation

Die Stadtwehr sei in guten Händen. Oppenau habe überhaupt eine gut ausgebildete Gesamtwehr mit einem gut aufgestellten Kommando, unterstrich Bürgermeister Thomas Grieser, der sich bei allen an den Einsätzen Beteiligten bedankte. Die Kooperation der Ortswehren habe sich bewährt, die Vertrauen bildenden Maßnahmen wie etwa die Anschaffung eines weiteren Fahrzeugs für Liebach und Maisach, seien gut angekommen, stellte Grieser fest. Die Stadt Oppenau werde die Feuerwehr auch weiter zum Wohle der Mitbürger versorgen. Bezug nahm er dabei insbesondere auf die von Kommandant Hoferer angesprochenen Funkgeräte, die 2010 auf einen Schlag für 30.000 Euro anzuschaffen sind.

Grußworte an die Versammlung richteten der Leiter des Polizeireviers Achern/Oberkirch, Heinz Rith, der die vielseitige Unterstützung durch die Feuerwehr ansprach, Manfred Huber vom Roten Kreuz, der als Einsatzleiter des Kreisverbandes für das Renchtal zuständig ist, und Oskar Schmiederer der über die Aktivitäten des »Fördervereins Feuerwehr« unterrichtete.



Im Rahmen der Abteilungsversammlung ehrte Stadtwehr- Kommandant Albert Schmidt die fleißigsten Probenbesucher. Der durchschnittliche Probenbesuch lag bei 58 Prozent, 2007 waren es 56 Prozent gewesen. Für die Teilnahme an zwölf Proben wurden die folgenden Feuerwehrmänner geehrt: Ullrich Doll, (von links), Daniel Delfosse, Mario Bruder, Manfred Trayer, Christian Schmiederer, Matthias Franz, Wolfgang Roth und Peter Eckstein. Es fehlt Klaus Huber

Goldenes Ehrenzeichen angeheftet



Bernd Schwendemann (links) erhielt von Bürgermeister Thomas Grieser das goldene Ehrenzeichen

Im Rahmen der Abteilungsversammlung der Stadtwehr Oppenau wurde Bernd Schwendemann mit dem Feuerwehr- Ehrenzeichen des Landes in Gold für 40 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr ausgezeichnet. Die Laudatio hielt Kommandant Walter Hoferer. Er betonte, dass sich

der Jubilar stets durch Lehrgänge weitergebildet habe und 2008 zum Oberlöschmeister befördert werden konnte. Er sei stets da, wenn er gebraucht werde. Schwendemann war 1968 in die Feuerwehr Ringelbach eingetreten. Seit 14 Jahren ist er Mitglied der Oppenauer Stadtwehr. Das goldene Ehrenzeichen wurde Bernd Schwendemann unter großem Beifall von Bürgermeister Thomas Grieser angeheftet.

Im vergangenen Jahr haben die folgenden Mitglieder der Stadtwehr in Oppenau eine weiterführende Ausbildung absolviert:

- **Feuerwehrmann:** Sven Braun und Michael Trayer.
 - **Truppführer:** Peter Eckstein und Matthias Franz.
 - **Sprechfunker:** Jürgen Huber, Klaus Huber und Josef Müller.
 - **Atenschutzgeräteträger:** Nico Schwendemann, Andreas Bächle, Jürgen Huber, Fabian Erlach, Peter Eckstein und Manfred Trayer junior
-
- **Maschinisten:** Dominik Armbruster, Michael Braun und Matthias Franz.
-
- **Rettungsseminar:** Am Seminar der Firma Weber-Hydraulik wurden 22 Kameraden ausgebildet. Es vermittelt die Sicherheit, Personen aus verunfallten Kraftfahrzeugen zu retten. Dominik Armbruster, Thomas Bächle, Michael Braun, Mario Bruder, Daniel Delfosse, Ulrich Doll, Matthias Franz, Alexander Huber, Josef Huber, Klaus Huber, Thomas Huber, Florian Lupp, Josef Müller, Wolfgang Roth, Christian Schilling, Stephan Schindler, Klaus Schulz, Thomas Schwarz, Bernd Schwendemann, Manfred Trayer, Christian Schmiederer und Albert Schmitt.

Jugend sorgt für positive Nachrichten

Gruppe des Feuerwehrynachwuchses ist um vier Mitglieder größer Zwei neue Aktivfeuerwehrlere

Erfreuliches von der Jugendfeuerwehr hatte deren Leiter Mario Bruder bei der Jahreshauptversammlung zu berichten.

Der Mitgliederbestand betrug Ende 2008 zwei Mädchen und 25 Jungen im Alter zwischen zehn und 17 Jahren.

Das sind vier Jugendliche mehr als ein Jahr zuvor. Von ihnen kommen zwölf aus der Kernstadt, sieben aus Ramsbach, drei aus Ibach, einer aus Maisach und vier aus Liezbach. Die Betreuer waren auch im letzten Jahr erneut ganz schön gefordert, wie aus den Ausführungen hervorging. Denn neben den 24 Proben wies der Jahresplan noch eine Reihe weiterer Schwerpunkte auf. Dazu gehörten beispielsweise ein Tag in einem Kletterpark und ein Kurs mit dem Roten Kreuz ebenso wie ein Grillabend bei der Sandkegelbahn in Maisach. Für die Versammlung hatte Bruder dann noch eine gute Nachricht in petto: Wie schon vor einem Jahr konnte er erneut zwei Jugendfeuerwehrlere der Aktivmannschaft übergeben. Sie wurden von Gesamtkommandant Walter Hoferer, gleich per Handschlag verpflichtet.



Abteilungskommandant Albert Schmitt (links) und sein Stellvertreter Christian Schmiederer (rechts) freuen sich über die jüngsten Mitglieder der Stadtwehr Oppenau, die alle vier aus der Jugendfeuerwehr hervorgegangen sind. Michael Trayer und Sven Braun (von links) wurden nach einjähriger Grundausbildung zum Feuerwehrmann ernannt, Michael Roth und Fabian Doll wurden für die Aktivmannschaft der Stadtwehr neu verpflichtet.

von: Horst Hoferer